

Steckbrief Corona

Allgemeines	2
Übertragung	2
Inkubation und Infektiosität	2
Symptome / ARE	2
Verlauf	3
Therapie, Impfung	4
Zusätzliche Quellen	4

1. Allgemeines

Auch wenn in der Presse oftmals der Begriff "Corona-Virus" verwendet wird, ist die korrekte Bezeichnung **SARS-CoV-2**¹, ein Virus aus der Familie der Coronaviren. Die durch ihn ausgelöste Erkrankung wird **COVID-19**² genannt. Da das Virus noch nicht vollständig erforscht ist, können noch nicht in allen Bereichen zuverlässige Aussagen getroffen werden.

2. Übertragung

Das SARS-CoV-2 wird vor allem durch eine direkte Übertragung von Mensch zu Mensch weitergegeben. Als primärer Infektionsweg wird aktuell die Tröpfcheninfektion (Anhusten und Anniesen) angenommen. Aus diesem Grund ist das Einhalten eines Sicherheitsabstandes (mind. 2 m) zu anderen Personen so wichtig. Eine Infektion über Schmierinfektion (Übertragung von Viren über unbelebte Oberflächen nach Kontakt mit Körperflüssigkeiten wie Auswurf etc. und anschließender Kontakt mit Händen und Schleimhäuten) gilt als wahrscheinlich. Es wird daher regelmäßiges und gründliches Händewaschen sowie Vermeidung von Kontakt der Hände mit dem Gesicht empfohlen. Die WHO geht aktuell nicht davon aus, dass Haustiere eine Rolle bei der Weitergabe des Virus spielen. Es sind keine Fälle bekannt, bei denen Haustiere an COVID-19 erkrankt sind. Bei engem Kontakt mit Tieren (z.B. Arbeiten auf einem Bauernhof) und Umgang mit Tierprodukten (z.B. rohes Fleisch auf einem Markt) sind dennoch besondere Vorsichtsmaßnahmen ratsam.

Aktuelle Untersuchungen legen nahe, dass sich SARS-CoV-2 vor allem in den oberen Atemwegen ansiedelt.

3. Inkubation und Infektiosität

Nach einer Infektion mit SARS-CoV-2 dauert es bis zu 14 Tage, bis die ersten Symptome einer Erkrankung an COVID-19 auftreten (Inkubationszeit). Im Durchschnitt treten die ersten Symptome bereits nach etwa 5 bis 6 Tagen ein. Die Infektiosität ist bereits während der symptomfreien Inkubationszeit gegeben - eine Ansteckung von einem (noch) Gesunden ist daher möglich.

4. Symptome / ARE

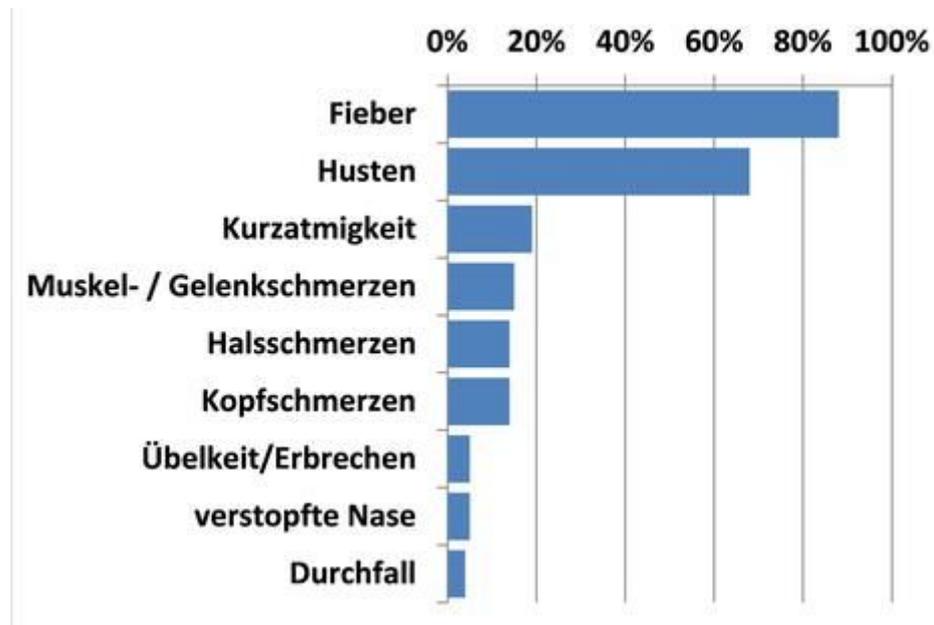
Die Symptome von COVID-19 sind unspezifisch und damit nur schwer von denen einer Erkältung oder Grippe mit Husten zu unterscheiden. Daher lässt sich die Verdachtsdiagnose einer Infektion mit SARS-CoV-2 bzw. die Erkrankung an COVID-19 ohne Labordiagnostik nicht mit Sicherheit stellen. Deshalb wird, so lange noch kein konkreter Verdacht auf COVID-19 besteht, allgemein der Begriff einer akuten respiratorischen Erkrankung (ARE) verwendet. Hauptsymptome der ARE sind:

- Husten, Schnupfen, Heiserkeit
- Fieber
- Erschöpfung, Schwäche

¹ *Severe Acute Respiratory Syndrome Corona Virus 2*, dt. Schwer-Akuter-Atemwegssyndrom-Coronavirus 2

² *Corona Virus Disease 2019*, dt. Coronavirus-Krankheit 2019

Speziell bei Erkrankten mit COVID-19 wurden folgende Symptome beobachtet:



(Bild 1: Symptome von COVID-19, Quelle: Robert-Koch-Institut. Husten ohne Auswurf)

Zusätzlich wurden in jüngeren Publikationen ein stark verminderter Geschmacks- und Geruchssinn als Symptomkonstellation beschrieben (bis zu der Stärke, in der eine zu wechselnde Babywindel nicht mehr wahrgenommen werden konnte).

Insbesondere Husten mit Auswurf und die klassische "laufende Nase" weisen daher eher auf einen grippalen Infekt als auf eine COVID-19-Erkrankung hin.

5. Verlauf

Der Verlauf von COVID-19 ist wahrscheinlich stark vom Gesundheitszustand des Patienten zum Zeitpunkt der Infektion abhängig. Im mildesten Fall ist auch eine Infektion ohne Symptome möglich.

a. Leichter Verlauf

In etwa 81% der Fälle kommt es zu einem leichten Krankheitsverlauf mit grippeähnlichen Symptomen, die nach etwa 14 Tagen wieder abklingen.

b. Schwerer Verlauf

In etwa 14% der Fälle kommt es zu einem schweren Verlauf mit Lungenentzündung, Atembeschwerden oder verminderter Sauerstoffsättigung. Die Symptome klingen nach etwa 3 bis 6 Wochen ab.

c. Kritischer Verlauf

Etwa 6% der Infizierten entwickeln einen kritischen Krankheitsverlauf (mit Lebensgefahr oder Versterben) mit Lungenversagen, Sepsis oder multiplen Organversagen. Zur Krankheitsdauer in diesem Fall lassen sich noch keine verlässlichen Aussagen treffen, sie dürfte aber weit über der des schweren Verlaufs liegen.

Eine besondere Risikogruppe für den schweren und kritischen Verlauf sind besonders Patienten mit vorbestehenden chronischen Erkrankungen oder Einschränkungen des Immunsystems oder der Atemwege. Dies beinhaltet auch ältere Menschen und möglicherweise kleine Kinder. Die Sterblichkeitsrate wird derzeit auf *durchschnittlich 2%*³ geschätzt.

6. Therapie, Impfung

Derzeit existiert weder ein Medikament, welches COVID-19 behandeln kann, noch ein Impfung mit der sich eine Ansteckung vermeiden lässt.

Die Therapie wird daher im Bedarfsfall symptomorientiert durchgeführt und kann je nach Schwere der Erkrankung (siehe 5. Verlauf) zwischen Ausruhen, ausreichend Flüssigkeitszufuhr und Fiebertherapie bis hin zu einer Behandlung auf der Intensivstation mit künstlichem Koma und maschineller Beatmung variieren. **Nicht jeder an COVID-19 Erkrankte muss in einem Krankenhaus behandelt werden!**

Gleichzeitig forschen derzeit diverse Privatunternehmen sowie öffentliche Forschungsinstitute an einer Impfung. Wann diese effektiv verabreicht werden kann ist derzeit noch nicht abzusehen, es wird jedoch davon ausgegangen, dass ein nutzbarer Impfstoff nicht vor Ende 2020 / Anfang 2021 zur Verfügung stehen wird.

7. Zusätzliche Quellen

Antworten zu diversen Fragen über SARS-CoV-2 für die breite Öffentlichkeit finden sich auf der Seite der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) unter:

<https://www.infektionsschutz.de/coronavirus/faqs-coronaviruscovid-19.html>

sowie auf den Seiten der World Health Organization (WHO) unter:

<https://www.who.int/news-room/q-a-detail/q-a-coronaviruses#> (Englisch)

Der DRK Landesverband Berlin hat ebenfalls eine Informationsseite eingerichtet:

<https://www.drk-berlin.de/aktuelles/corona.html>

Die Verhaltensempfehlungen zur Vermeidung einer Infektion mit SARS-CoV-2 finden sich ebenfalls auf den Seiten der BZgA unter:

<https://www.infektionsschutz.de/coronavirus/verhalten.html>

sowie <https://www.infektionsschutz.de/coronavirus/hygiene.html>

und der WHO unter:

<https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019/advice-for-public> (Englisch)

³ Die Sterblichkeit für Menschen, die keiner der genannten Risikogruppen angehören, ist deutlich geringer; die Sterblichkeit für Menschen mit Risikofaktor deutlich höher.